

„Österreich wurde das Herz gebrochen“

BERICHT SEITEN 12/13

Mittwoch, 19. Oktober 2022 € 1,50

**Kronen
Zeitung**
UNABHÄNGIG

Abendausgabe +

krone.at Ausgabe Nr. 22.453
Wien 1190, Muthgasse 2, ☎ 05 7060-0
Abonnement-Service: ☎ 05 7060-600

430.000 BESCHÄFTIGTE
**Auch Handel fordert
10 Prozent Lohnplus**
SEITE 8

„SAUBERER ALS KOHLE“
**Öko-Ikone Thunberg
plädiert für Atomkraft**

SKI-AUFTAKT IN SÖLDEN
**Auf der Jagd nach
zwei Superhelden**
SPORT



**Was würde Lady Di
dazu sagen?**

SORGENVOLL blickt Elizabeth Debicki als Lady Di in der fünften Staffel der Netflix-Serie „The Crown“ auf ihre Ehe und Familie. Wäre die „echte“ Königin der Herzen noch am Leben, würden ihre Sorgen wohl Harry und Meghan gelten – die Ausstrahlung einer Doku über die beiden wurde nun aus Angst vor negativen Reaktionen auf 2023 verschoben. TV-TEIL

AUFREGER ZELTLAGER
**Das sind Gründe
für die Asylnot**
Warum sind bis auf Wien und das Burgenland alle Bundesländer säumig bei der Erfüllung ihrer Quoten? Die „Krone“ fragt nach.
SEITE 4

**Kronen
Zeitung** **+**

**JETZT MIT
SONDERSEITEN**
AUS ALLEN 9 BUNDESLÄNDERN

ANZEIGE

**SOFORT DARLEHEN:
WERTSACHEN ZU
GELD MACHEN!**



DOROTHEUM
pfand
www.dorotheum-pfand.com
+43 1 51560 276

„Wollte, dass er sich fürchtet“

Eine 31-Jährige soll ihren ehemaligen Lebensgefährten mit einem Fleischmesser in den Hals geschnitten haben. Einen Mordversuch streitet die Angeklagte in Wels jedoch ab.

Die Tat war das Ende einer toxischen Beziehung“, sagt Staatsanwalt Thomas Mörtelmayr – und beschreibt dann, was am 28. Oktober im Einfamilienhaus in St. Agatha (OÖ) passiert ist. Die Angeklagte soll nach einem Streit über das Abendessen ihren Lebensgefährten mit einem Fleischmesser angegriffen und ihm einen tiefen Schnitt in den Hals zugefügt haben. „Die Halsschlagader hat sie dabei nur knapp verfehlt“, führt der Ankläger aus. Sie soll auch gesagt haben: „Ich bring dich um. Ich will dich sterben sehen, du Sau.“ Taten und Ausdrücke, die man der zierlichen Frau, die vor Richter Anton Weber sitzt, gar nicht zutrauen würde.

Die 31-Jährige bekennt sich nicht schuldig. An die eigentliche Tat, bei der ihr sechsjähriger Sohn zusehau hat, kann sie sich nicht erinnern. Zu den Vorhalten des Staatsanwaltes: „Wenn ich wollen hätte, hätte ich ihn umbringen können.“

Fotos: Markus Wenzel



⊙ Die 31-jährige Angeklagte streitet einen Mordversuch ab.
⊙ Anwältin Renate Garantini.

Verteidigerin Renate Garantini zeichnet das Bild einer Liebe der Angeklagten zu ihrem Partner, die von Gewalt, körperlichen Übergriffen, Polizeiinterventionen, Alkohol und Aufputschmitteln geprägt war. „Sie hat ihn aber inständig geliebt, geglaubt, ihn ändern zu können.“ Die Anwältin über den Angriff: „Ich glaube, dass sie erschöpft war von der Beziehung.“ „Ich wollte, dass er sich einmal so fürchtet, wie ich mich immer gefürchtet habe“, sagt die gelernte Dachdeckerin, die als Altenfachkraft gearbeitet hatte. Bei der Tat hatte sie 1,8 Promille intus.

Zur Falschaussage nach der Verhaftung bekannte sie sich schuldig. Sie soll aus der U-Haft heraus über ihre Schwester das Opfer dazu gebracht haben, seine Aussagen zu ändern. Der 35-Jährige und die Schwester der Angeklagten wurden deshalb bereits verurteilt. Der Prozess ist für drei Tage anberaumt und wird am Mittwoch fortgesetzt. CT

NICHTIGKEITSBESCHWERDE

Inhaftierter „Ibiza-Detektiv“ blitzte beim Obersten Gerichtshof ab

Ein Rückschlag für den in Haft sitzenden „Ibiza-Detektiv“ Julian Hessenthaler: Wie sein Anwalt Oliver Scherbaum bekannt gab, wies der Oberste Gerichtshof die Nichtigkeitsbeschwerde gegen das Schöffengericht des Landesgerichts St. Pölten zurück. Dort wurde Hessen-



Julian Hessenthaler

Foto: Roland Schlager / APA

thaler im März zu drei Jahren und sechs Monaten Haft verurteilt – nicht wegen des Videos, sondern wegen Kokainhandels. „Das war damals ein bedenkliches Verfahren“, so Scherbaum, der sich nun an den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte wenden will.

VERSUCHTER MORD

Opfer auf Pannestreifen mit Axt attackiert: Haftstrafen für Duo

Sexueller Übergriff als Motiv für Mordversuch: Bereits seit Juni saßen ein 56-jähriger Rumäne und sein 15-jähriger Stiefsohn in Krems wegen versuchten Mordes auf der Anklagebank. Die beiden sollen, wie berichtet, im Jänner bei Königsbrunn am Wagram einen 33-Jährigen



Mit Axt attackiert

Foto: George - stock.adobe.com

mit Messer und Axt attackiert haben. Nachdem das Opfer erst am Montag per Video in Zypern befragt werden konnte, folgte kurz vor Mitternacht das Urteil: 13 Jahre Haft für den 56-Jährigen, sein Stiefsohn, sein Stiefsohn fasste dreieinhalb Jahre teillbedingte Haft aus – nicht rechtskräftig. P. Weichart